

Robotics in der Bibliothek

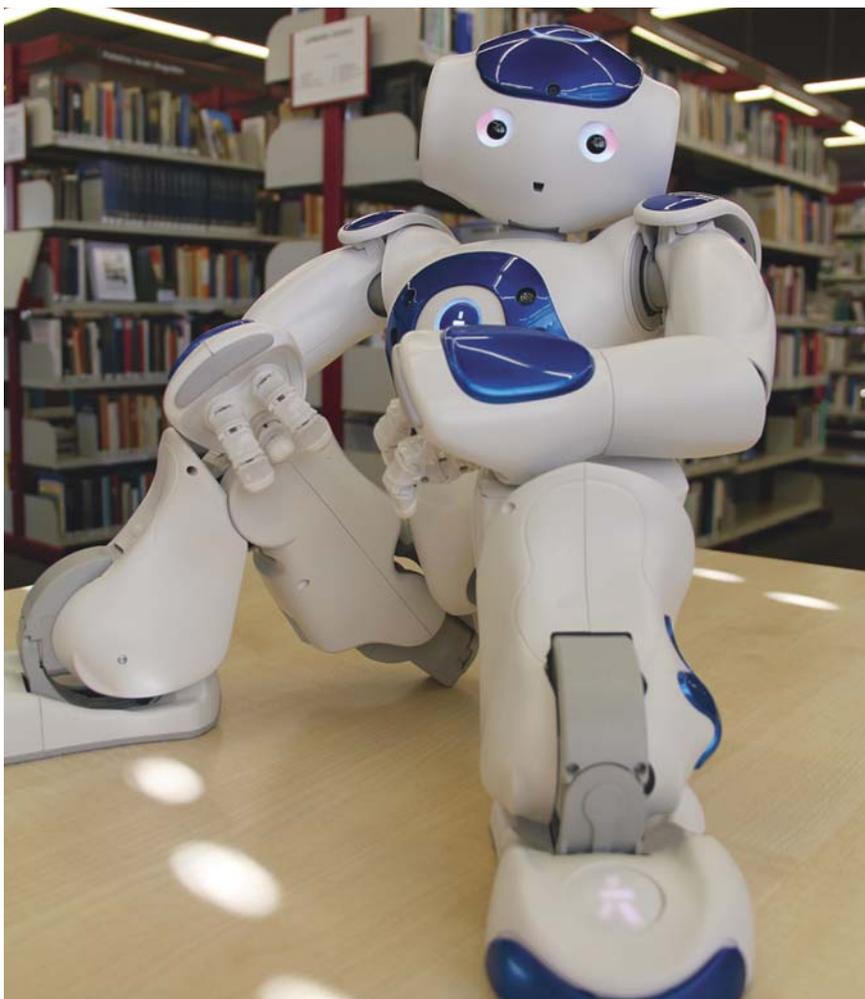
Mit Nao präsentiert die Stadtbibliothek Köln einen Top Technology Trend / Kooperation mit Gymnasium

Seit Kurzem ist die Stadtbibliothek Köln um eine Attraktion reicher: Nao ergänzt das Angebot. Nao ist ein humanoider Roboter des französischen Herstellers Aldebaran Robotics. Der Nao wurde in Deutschland erstmals auf der Hannover Messe vorgestellt. Er ist kein Spielzeug, sondern ein Forschungsobjekt, das ständig weiterentwickelt wird.

Erneut möchte die Stadtbibliothek Köln, ähnlich wie beim 3D-Drucker und den Virtual Reality Brillen, einer breiten Öffentlichkeit aktuelle, gesellschaftsrelevante technologische Entwicklungen nachvollziehbar machen. Der Miniroboter wird in zahlreiche praktische und diskursive Veranstaltungsformate in der Kölner Stadtbibliothek eingebettet.

Informelles Lernen und eigenes Tun stehen aber auch hier wieder im Vordergrund. Dabei gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Kölner Liebfrauen-Gymnasium. Dort experimentieren vor allem Schülerinnen mit dem sehr ansprechend wirkenden Miniroboter. Als »Junior Experts« wollen sie nun ihr Wissen an die Bibliotheksbesucher weitergeben und den schuleigenen Nao mit dem neuen Bruder in der Stadtbibliothek zusammentreffen lassen.

Er ist ein vollständig programmierbarer, autonom agierender humanoider Roboter, der neben der Vermittlung von Sachthemen wie zum Beispiel Programmieren, Robotik, Steuer- und Regeltechnik auch Kreativität, Problemlösungsfähigkeiten sowie die Ausbildung von Kooperations- und Teamkompetenzen fördert. In Verbindung mit lehrplanbezogenen Unterrichtsmaterialien



Kein Spielzeug, sondern Forschungsobjekt: Der humanoide Roboter Nao in der Stadtbibliothek Köln. Foto: Stadtbibliothek Köln

ist Nao die optimale Plattform für die Schule, um Inhalte der MINT-Fächer in allen Altersklassen zu vermitteln. Auch im Hochschulbereich eröffnen sich Einsatzgebiete, die über die naheliegenden Möglichkeiten Mechatronik, Informatik, Maschinenbau hinausgehen. So wird mit Nao zum Beispiel die Interaktion von Robotern und Menschen erforscht.

Beim Tag der offenen Tür im Bundesforschungsministerium war Nao schon im Einsatz. Dort schenkte er den

Besuchern auf Wunsch ein alkoholfreies Weißbier ein. Während Roboter in der Industrie schon weit verbreitet sind, ist ihr Einsatz im Alltag noch neu. Dabei können uns Roboter auf vielfältige Weise unterstützen. Vor allem im Bereich der Altenpflege wird hier viel experimentiert. Und sogar Queen Elizabeth II traf Nao schon an der TU Berlin...

Dr. Hannelore Vogt, Direktorin der Stadtbibliothek Köln

BuB Lernen Sie Nao kennen. In einem Video in der BuB-App stellen wir ihn vor.